

CASTOR TOUR 2011

GORLEBEN

ABWENDEN

26. November: Demo in Dannenberg Gorleben soll leben - Stop Castor!

Während der Castor nach Gorleben rollt, findet am Samstag, den 26. November in Dannenberg eine Demonstration unter dem Motto „Gorleben soll leben - Stop Castor!“ statt. Mit vielen tausenden Menschen fordern wir den sofortigen Ausstieg aus der Atomkraft und das endgültige Aus für den Endlagerstandort Gorleben.

Die Demo beginnt um 12.30 Uhr in Dannenberg mit einem Sternmarsch, an den sich eine Kundgebung anschließt. Ende der Kundgebung ist gegen 15.30 Uhr.

Die Demonstration wird von einem breiten Bündnis von Organisationen und Initiativen vorbereitet.

Demonstrieren Sie mit!

Samstag, 26. November 2011, 12.30 Uhr
Dannenberg

Mehr und aktuelle Infos zur Demo in Dannenberg:

www.gorleben-castor.de



www.castortour.de

campact!de
DEMOKRATIE IN AKTION



BI Umweltschutz
Lüchow-Dannenberg e.V.

Atommüll: strahlende Zukunft

Atommüll strahlt weit über eine Million Jahre – und es gibt bisher kein Verfahren, ihn über solch lange Zeiträume sicher endzulagern. Die Suche nach einem "Endlager" für die voraussichtlich etwa 8.000 Tonnen hochradioaktiven Mülls aus den deutschen Atommeilern war in den letzten 30 Jahren alleine auf den Salzstock im niedersächsischen Gorleben fokussiert.



Gorleben: völlig ungeeignet

Der Endlagerstandort Gorleben wurde nach politischen und nicht nach fachlichen Kriterien ausgewählt. Das Deckgebirge ist löchrig und schützt damit nicht vor Grundwassereintritt. Wenn Grundwasser mit den radioaktiven Stoffen in Berührung kommt, besteht die Gefahr, dass Radioaktivität in die Umwelt gerät. Von unten tritt Gas aus.

Bundesumweltminister Röttgen hat angekündigt, noch in diesem Jahr ein "Endlagersuchgesetz" vorzulegen – und damit auch andere Standorte für ein Endlager zu prüfen. Doch das Gesetz droht zu einem "Gorleben-Durchsetzungsgesetz" zu werden. Denn eine Suche auf Augenhöhe wird es nicht geben, solange Gorleben im Topf bleibt – schließlich sind dort schon 1,5 Milliarden Euro verbaut.



Endlager Gorleben stoppen!

Wir fordern: Gorleben muss als Endlager-Standort ausgeschlossen werden! Statt einer überstürzten Endlagersuche braucht es erst einmal eine breite öffentliche Debatte und die fundierte Erarbeitung wissenschaftlicher Kriterien für eine Endlagersuche. Es darf vorerst nicht um das Wo, sondern es muss um das Wie gehen. Zudem muss geklärt werden, wie ein transparentes Verfahren zur Endlagersuche aussehen kann, an denen die Bürger/innen ernsthaft beteiligt werden.

Castor-Tour 2011

Ende November rollt erneut ein Castor-Transport nach Gorleben – und zementiert damit den völlig ungeeigneten Salzstock als Endlagerstandort. Um auf die Gefahren eines Atommüll-Endlagers in Gorleben aufmerksam zu machen, rollt unser eigener Castor in Originalgröße vom 10. bis 23. November durch zehn Innenstädte in Richtung Gorleben.

In jedem Ort stellen sich ihm immer wieder viele Menschen in den Weg und zwingen ihn zum Abbiegen. So fährt unser Castor am Ende vor das Umweltministerium in Berlin und lädt seine strahlende Fracht dort ab. Umweltminister Röttgen muss endlich das Aus für Gorleben als Endlagerstandort durchsetzen.



Tourdaten

Do. 10.11.	Karlsruhe
Fr. 11.11.	Heidelberg
Mo. 14.11.	Frankfurt
Di. 15.11.	Kassel
Mi. 16.11.	Hannover
Fr. 18.11.	Bremen
Sa. 19.11.	Hamburg
So. 20.11.	Lüneburg
Di. 22.11.	Braunschweig
Mi. 23.11.	Berlin